

Erfahrungsberichte von Peter Altmann

Im letzten Sommer hatte ich die Möglichkeit, im Kinderhospiz Löwenherz in Syke einen ganzen Tag zu verbringen. Ich bin seit langem ehrenamtlicher Kinderhospizhelfer und bekam dort die Gelegenheit, Kinder zu berühren und zu massieren. Eltern oder Pflegerinnen waren dabei anwesend, sahen zu, stellten Fragen, "legten selbst Hand mit an".

Viele Grüße aus Hude! Peter Altmann – Herzhände Kindermassagekursleiter

Jan-Ole

liegt im Bett, seine Arme zittern und zucken die ganze Zeit. Ich decke ihn ab, eine Wärmelampe wird eingeschaltet, damit er nicht friert. Mit etwas Öl reibe ich die Beine und Füße vorsichtig ein. Ich bewege die Zehen einzeln, massiere die Fußsohlen mit dem Unterarm, damit es nicht kitzelt. Ich umkreise die Knöchel, dehne die Sehnen an den Ansätzen der Füße. Ich drehe die Füße und auch die Beine langsam hin und her, halte sie zwischendurch und streiche sie immer wieder aus.

Jan-Ole's Augen bleiben ruhig und auch seine Bauchatmung. Zwischendurch berühre ich seine Hände und streichele sein Gesicht vorsichtig. Es dauert gar nicht lange und er liegt ganz still da. Seine Augen flattern kaum noch hin und her. Seine Arme liegen fast völlig ruhig da und er hält still, als ich zum Abschluss lange seine Hände in meine nehme.

Jetzt ist es genug. Zudecken und nachspüren lassen.

Florian

liegt im Bett, er ist gerade versorgt worden. Sein linkes Bein ist gebrochen und in Gips. Er kann nur noch mit den Augen sprechen und Unzufriedenheit / Unwohlsein erkennt man an unruhigen, verkrampften Armen. Er wurde gerade viel bewegt und wirkt nicht so, als hätte er jetzt gern noch mehr davon.

Wir schauen uns an. Ich bitte die Krankenschwester, sein Hemd zu öffnen und nach oben zu schieben. Das ist eigentlich etwas direkt und nicht vorbereitet, trotzdem öle ich meine Hände ein und lege sie einfach langsam und vorsichtig auf seinen Brustkorb. Sein Körper ist warm und er bleibt ganz ruhig. Die nächsten Minuten halten wir fast durchgehend Augenkontakt. Ich öle den Oberkörper ein, bis hin zu den Seiten und auch ein wenig unter den Körper. Und immer wieder innehalten und die Hände ruhen lassen. Mehr nicht. Zum Schluss berühre ich den Herzpunkt in der Mitte seiner Brust und meine Hände bewegen sich dort langsam im Kreis.

Florian's Mund verzieht sich, er lächelt. Ich auch. Es ist ganz still im Zimmer.

Die Massage ist zu Ende.

